

nucz fromen zeugehorungen geschosßin vnnd zeufellin vorkoufft uff einen widderkoufft zewelfß ß XIII gr., vnnd er hat sollich gelt gegeben vnnd sollichen czinß gekoufft zcu eynem almuß vor huß arme lute vnnd eynem anhebin, ap ander innige milde lute das zcukunfftiglichen meren stercken vnnd besßern wurden. Vnnd wir haben zeufolfurunge sollichs almußen gesaczt vnnd gekorn zcwene besesßin burger mit namen Nickel Schuman vnnd Conradt Kryetzelmor(?), die alle wochen itczundt, die wyle deß czinßs nicht mehr ist, sybin hußarmen luten, die darczu ußgenommen sint, gebin deß sonnabennds brot fleisch vnnd zeumuße alß vil sie deß vmbe sullich gelt kouffin mogen; vnnd der armen lute sollin firzehen syn, die sal man uff zewey parttie teylen uff ein teil syben, vnnd wenne man eyne woche den ersten sobin das almuß geteilt hat, so sal man eß die andere woche den andern sybin gebin vnnd dornoch den ersten widder; wurde auch zcu dem almuß mehr gegeben vnnd gestuert, das man mehr czinße kouffin muchte, so sollin die zcwene gekorne vorsteht vnnd ire nachkommenn, die darczu geheischt werden, mehr darczu uffnehmen uff deß rats wolgefallin, vnnd wenne sie die uffgenommen habin, ßo sollin [sie] die dem rate antwortten, gefallen sie denne dem rate, so sal eß der rat bestetigen; deß gleichen sollin sie auch thun, wanne von den uffgenommen eyns adder mehr todißhalbin abgehen adder abegesaczt wurde. Vnnd solliche uffnemunge vnnd ander schickunge deß almußes sal geschehen mit wisßin vnnd volbortt deß gnanten Hans Stockarts, dem wir vmbe syns großin flyß wegen, den er darbey gethan hath vnnd tegelich tut, sollichs behalden habin, das er zcukunfftiglich noch fordern flyß vnnd forderunge darbey thun sal, alß er wol kan vnnd weiß. Vnnd wir haben vns an sollichin czynß eynen widderkoufft behalden; wurde eß sich denne begeben, das wir sollichin czinß widder abekouffin wolden, vnd also der anheber deß almußes om noch synen erbin darane nichts behalden, auch brieff vnnd sygel deßhalbin nicht begert hath, sunder vns vnnd vnnßern nachkommen das uff vnnßir flyß vnnd truwe gesaczt hath, den armen luten getruwelich vorzustehen, das wir denne auch williglich uff vns genommen haben, so wollin wir denne an andern enden vmbe sollich gelt also vehl czinße kouffin, also vehl wir können an den bequemlichsten steten alß wir irkennen mogen, vnnd wollin das auch mit sinem willen vnnd¹⁾ volbort thun die wyle er lebitt, vnnd vns darynne flyßlich vnnd sorgfeldiglich bewyßen, also wir das vor gote dem almechtigen hoffin zeuorantwortten. Also denne von swachem gedechtniß der lute die ding in ein zewyfel vnnd vnderstunden in gancz vorgesessenheit fallin, deßhalbin brieflich kuntschafft mit sigeln befestet vnnd bestetiget irstanden ist, die denne der egedachte stifter von vns nicht begert hath noch haben wil, sunder sollichs alles genczlich zcu vns getruwelich uff vnnser wisßen gesaczt hat, das eß doch vnnßern nachkommen wißlich sin magk vnnd zcukunfftiglich nicht in eyn vnwissen komme, so habin wir sollichs in vnnser statbuch schryben lasßin vnnd schryben das hirmit daryn zcu eynem ewygen gedechtniß, dem almechtigen gote zcu lobe vnnd den armen luten gute vormunden zeusyne. Geschehen noch gots geburt tusent vierhundert vnnd dornoch in dem dryvndsechczichsten iare. Wir vormanen vnnd bitten auch vnnser nachkommen mit flyße, uff sollich gut werck der mildikeit ein flyßsig uffsehen zcu-

1) Or. mit vund volbort.